

Michael Obst

**Songook I
für 18 Vokalisten und Orchester**

**mit Gedichten aus dem Zyklus
„Die Geschichte der Inquisition von innen“**

von

Hermann Schneider

I. HOFFNUNG

Wenn wir uns recht erinnern
haben wir alles versäumt
zuvor
denn sonst bedarf es selbiger
nicht, es sei denn

Nachts glüht oder schimmert
das faulende Holz,
ja, manchmal bilde ich

mir sogar
ein es
tönte, machte Musik-

Einfach so.

II.

IM HAFEN
wo sonst Fleisch
zwischen den Zähnen

ausgezogen
waren alle Signale
die die Lotsin

versandte zu jedweder
Stunde blutig und
salzig sättigten sie
ihr Gewissen

nach dem Geständnis.

III.

IM ROTEN SALON besprachen wir all'
uns're Reisen zum Mond
sündig und voll der Komik

Da trat ein Kumpan aus altem Jahrzehnt
auf seinen Balkon gegen-
über der Straße mein
Blick erheischte die Glut,

Er rauchte und dachte
an mich und an uns,
gewiß doch, wenngleich
ich wußte verlachte

wie gewöhnlich
Sommer war's auf den Stufen
zu einem alten Gemäuer

versessen war ich
und wurde befragt
und wußte doch
nichts
und sagte
die Wahrheit

plötzlich lautstark und hell.

Lustig.
Gewiß doch.

IV. UNTER DEM MOND

Magenta Verheißung
am schattigen Fluß, unter der Weide
schlafen die versilberten Gedanken
unterhalb des Gebirges

Von Dampfloko-
motiven und anderen Anlässen
getrieben haben sich alle lieblich
versammelt im Echo der Stunde:

Nach ihr ein Becher voll warmer Milch.

V. TESTAMENT

Glut-
volle Waffen, rotgold: Triumphgeschrei
ist immer dann

Schlägt die Glocke
der Hammer der
fällt aus der Hand je-
weilig die Gunst
der Stunde
versagt

sich

und sich
als eine Geschichte,
dieselbe, die niemand
und alle kennen

als das, was man fürchtet
und träumt, die große Verbindung:

Sternzeichen Datum
Blutgruppe Hoffnung
Religion und Geschlecht.

Da stirbt ein Zicklein -
ungesäuert,
Asche und Satellit
kommunizieren vollkommen
mit.

VI. JÄNNER

In dem Moment, sozusagen
im nämlichen Augenblick,
als wir über die Brücke gingen,
ich und ich,
da war es uns mit einem Mal
so leicht um's Herz,
als sei das unter uns wartende Gewässer
nicht mal den Trug wert, den wir bei
uns trugen, der von uns abfiel,
der Abfall, den in steter Klage
die Möwe erstritt
vor dem ersten Gericht des Tages,
bleichgesichtig,
nicht hohlwangig, -
das wäre denn doch des Guten zuviel.

Alle Rechte beim Autor
Abgedruckt mit Genehmigung des Autors